

Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение высшего образования
«Московский государственный университет имени М.В.Ломоносова»
Факультет государственного управления

УТВЕРЖДАЮ
И.о. декана факультета
государственного управления,
доктор исторических наук



В.А. Никонов
«19» сентября 2022 г.

ПРОГРАММА-МИНИМУМ
кандидатского экзамена

Иностранный язык (немецкий язык)

Шифр и наименование области науки: 5. Социальные и гуманитарные науки

Применима для всех научных специальностей, по которым
факультет государственного управления МГУ имени М.В.Ломоносова
реализует программы подготовки научных и научно-педагогических кадров в аспирантуре

Рабочая программа рассмотрена и одобрена
методической комиссией по аспирантуре и докторантуре
факультета государственного управления
(протокол № 1 от «25» августа 2022 г.)

Москва 2022

I. Описание программы

Настоящая программа разработана в соответствии с программами подготовки научных и научно-педагогических кадров в аспирантуре на факультете государственного управления МГУ имени М.В.Ломоносова, Положением о присуждении ученых степеней (Постановление Правительства Российской Федерации от 24.09.2013 г. № 842), Положением о присуждении ученых степеней в Московском государственном университете имени М.В.Ломоносова, другими нормативными правовыми актами в соответствии с содержанием дисциплины. В основе данной программы лежит дисциплина «Иностранный язык» (немецкий язык).

Кандидатский экзамен по иностранному языку направлен на проверку уровня сформированности основных языковых профессиональных компетенций, позволяющих обучающемуся работать с зарубежными источниками информации, используя когнитивные процессы анализа и синтеза извлеченной информации, и осуществлять профессиональную иноязычную коммуникацию в реальном и цифровом пространствах.

II. Основные разделы и вопросы к экзамену

Кандидатский экзамен включает три раздела, в рамках которых предлагаются задания рецептивного и продуктивного видов языковой деятельности, а именно:

1. Письменный перевод неадаптированного текста по специальности со словарем на бумажном носителе (использование электронного словаря и иных электронных средств хранения и передачи информации не допускается). Объем текста не более 3000 знаков, время выполнения задания составляет 60 минут.
2. Просмотровое чтение статьи из периодического издания (без словаря) и устный пересказ основного содержания данной статьи на немецком языке. В данном случае оценивается умение излагать содержание статьи с соблюдением структуры пересказа, выделением логических частей и использованием необходимых слов-связок. Время подготовки составляет 10 минут.
3. Беседа на немецком языке по вопросам, связанным с диссертационным исследованием обучающегося (беседа по специальности).

Примеры экзаменационных материалов

1. Примеры текстов для письменного перевода

Deutsches Wirtschaftswunder

Trotz der schwierigen Ausgangslage nach der bedingungslosen Kapitulation im Jahre 1945 waren im Gebiet der späteren Bundesrepublik anders als etwa im Hinblick auf großstädtischen Wohnraum etwa 80 bis 85 Prozent der Produktionskapazitäten unzerstört geblieben. Die Gesamtkapazitäten nach dem Krieg übertrafen sogar jene des letzten Friedensjahres 1938. Auch das Straßen- und Schienennetz war nur punktuell stark zerstört: die zahlreichen Unterbrechungen durch zerstörte Brücken (viele davon kurz vor Kriegsende von Wehrmachtsoldaten gesprengt) und Knotenpunkte konnten relativ schnell behoben werden. Ähnliches galt für die Schifffahrtswege; diese waren durch zerstörte Brücken und kurz vor Kriegsende selbstversenkte Schiffe (die teils Fahrinnen und Kais blockierten) zunächst vielfach nicht befahrbar. Hier kam der Wiederaufbau schon vor der Währungsreform von 1948 gut voran, auch die Aufräumarbeiten in den Städten machten bis 1948 schnelle Fortschritte.

Die Besatzungspolitik der Westmächte nach dem Krieg hatte zunächst aber keineswegs die rasche wirtschaftliche Erholung Deutschlands zum Ziel. Der Personenverkehr zwischen den drei Westzonen unterlag noch bis 1948 Beschränkungen. Die von Wirtschaftsexperten wie Ludwig Erhard angemahte Währungsreform wurde zunächst verweigert. Nach verschiedenen, bereits während des

Krieges erörterten, aber später verworfenen Plänen, wie mit dem für den Weltkrieg verantwortlichen Deutschland zu verfahren sei, entschieden sich die westlichen Alliierten schließlich für den Wiederaufbau. Im Vergleich zur Sowjetischen Besatzungszone hielten sich die Demontagen in den westlichen Besatzungszonen in Grenzen. In dem Maß, wie dann die Differenzen zwischen den Weltmächten wuchsen und sich relativ rasch in den Kalten Krieg steigerten, wurden die Wirtschaftshilfen für beide deutsche Staaten ausgeweitet.

Die Reichsmark war nach dem Krieg weitgehend entwertet, nicht zuletzt durch Marktmanipulation des Dritten Reichs. Auch die Löhne in Deutschland wurden bereits vor dem Krieg staatlicherseits eingefroren, obwohl sie nach der Weltwirtschaftskrise bereits unter dem Niveau der Nachbarländer lagen. Eine Währungsreform der Reichsmark war damit unvermeidlich. Sie wurde in den drei westlichen Besatzungszonen am 21. Juni 1948 durch die neue Deutsche Mark abgelöst. Diese Währungsreform schuf die Voraussetzung für eine wirtschaftliche Konsolidierung und vereinfachte die organisatorisch bereits angelaufene Hilfe durch den Marshallplan. Wenige Tage später fand die Übergabe der Frankfurter Dokumente statt:

Das erste Dokument enthielt die Ermächtigung der Regierungschefs, eine Versammlung der elf Landtage einzuberufen, damit eine angemessene Zentralgewalt und Grundrechte für den neu zu schaffenden Staat ausgearbeitet werden konnten.

Das zweite Dokument enthielt die Aufforderung, die Ländergrenzen innerhalb der Westzonen anzupassen.

Das dritte Dokument enthielt die Forderung, Grundzüge eines künftigen Besatzungsstatuts festzulegen.

Die Frankfurter Dokumente können als die Geburtsurkunde der dann 1949 gegründeten Bundesrepublik Deutschland angesehen werden.

(2783 знака)

Wollen wir unseren Wohlstand halten, müssen wir einige Probleme dringend lösen

Die deutsche Wirtschaft wächst. Doch wie nachhaltig ist das Modell der modernen innovativen Industriewirtschaft? Drei Herausforderungen müssen überwunden werden, damit wir unseren Wohlstand halten können.

Es ist gerade mal 15 Jahre her, da galt Deutschland als der kranke Mann Europas. Es hagelte Klagen: Der Wirtschaft fehle es an Innovationskraft, die deutsche Einheit sei gescheitert und die Arbeitslosigkeit auf Dauer zu hoch - und dies bei zerrütteten Finanzen und überbordender Bürokratie. So lautete die herrschende Botschaft des Zeitgeistes.

Heute, 15 Jahre später, erkennt der Zeitgeist das gegenteilige Bild: Die deutsche Wirtschaft gilt international als Musterbeispiel zukunftsfähiger industrieller Strukturen, die Arbeitslosigkeit hat sich seit den frühen 2000er Jahren halbiert, und zwar in West und Ost, die Finanzen sind gesund. Und die gleichen Ökonomen, die Deutschlands Lage früher in düsteren Farben malen, sehen das Land heute als Hort der Stabilität in einer krisengeschüttelten Europäischen Union, in dem ganz anderen Mitgliedsnationen der wirtschaftliche Niedergang vorhergesagt wird. Möglicherweise ist Deutschland das gewichtigste Beispiel für das Modell einer modernen innovativen Industriewirtschaft.

Genau an dieser Stelle setzt die zentrale Frage über Deutschlands Zukunft an: Wie nachhaltig ist dieses „deutsche Modell“? Es gibt mindestens drei Gründe, an seiner Nachhaltigkeit zu zweifeln. In der Reihenfolge ihrer Bedeutung lauten sie: ungünstige Demografie, mangelnde Gründerkultur und drohender Protektionismus.

Wie die Ursachen des deutschen Erfolgs, so hängen auch die Gründe für Zukunftsskepsis allesamt miteinander zusammen, wenn auch unterschiedlich stark und direkt. Bemerkenswert ist, dass die Gefahren als politische, wirtschaftliche und soziale Herausforderungen bis heute in ihrer Tragweite nicht wirklich erkannt und eher unterschätzt werden. Es herrscht hierzulande eine merkwürdige Stimmung der Selbstzufriedenheit – ganz im Unterschied zur düsteren Grundhaltung, die vor 15 Jahren zwar überzogen war, aber doch psychologisch half, Widerstände gegen Reformen zu durchbrechen.

Möglicherweise liegt diese Sorglosigkeit gerade darin begründet, dass aktuell Deutschland im internationalen Vergleich so gut dazustehen scheint.

Die Mutter aller Herausforderungen ist die demografische Entwicklung: Deutschland altert. Wegen seiner niedrigen, wenn auch jüngst leicht gestiegenen Geburtenrate altert es deutlich schneller als vergleichbare europäische Nachbarländer wie Frankreich, Großbritannien und Schweden. Zentrales Element der Alterung ist die quantitativ stärkste Generation, die es bisher in der deutschen Geschichte gegeben hat: die Generation der Babyboomer, geboren in den eineinhalb Jahrzehnten zwischen von 1955 bis 1970. Diese Generation wird – bei normalem Verlauf ihres Erwerbslebens – von 2020 bis 2035 Schritt für Schritt aus dem Erwerbsleben ausscheiden und in den Ruhestand wechseln, der dann im Durchschnitt bei hoher (und noch steigender) Lebenserwartung von Frauen und zunehmend auch Männern bis zum Tod 15 bis 20 Jahre dauern wird.

(2793 знака)

2. Примеры статей для просмотрового чтения

Industrialisierung

Der deutsche Zollverein von 1834 und die Reichsgründung von 1871 waren wichtige Schritte bei der Vereinheitlichung der fiskalisch-ökonomischen Rahmenbedingungen. Die damit verbundenen Vorteile zeigten sich erstmals in der Gründerzeit, deren Anfänge in den 1840er-Jahren lagen. Die im Frieden von Frankfurt 1871 Frankreich auferlegte Zahlung in Höhe von fünf Milliarden Goldfranken erfolgte in Tranchen bis 1873. Dieser Zufluss an Kapital verstärkte die Euphorie an den Börsen bis zum großen Börsenkrach („Gründerkrach“) von 1873. Aus ihm entwickelte sich eine Wirtschaftskrise, die um ca. 1879 ihren Höhepunkt hatte. Anschließend setzte ein meist hohes Wirtschaftswachstum bis zum Ersten Weltkrieg ein.

Industrielle Wirtschaftsbranchen waren anfangs die Textilindustrie (z. B. Flachsspinnerei Hirschfelde H. C. Müller, Mechanische Baumwollspinnerei und Weberei Augsburg), die Eisenbahn (Liste der Eisenbahnen bis 1870), wodurch die Transportkosten stark sanken, die Maschinenbauindustrie (z. B. Sächsische Maschinenfabrik, Borsig) und die Schwerindustrie (z. B. Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syndikat, Friedrich Krupp AG, Thyssen AG, Mannesmann). Später kam die Elektroindustrie (z. B. Telegraphen-Bauanstalt von Siemens & Halske, Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft) und die chemische Industrie (z. B. Badische Anilin- und Sodafabrik, Farbwerke Hoechst, Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.) hinzu. Des Weiteren gab es bedeutende Banken, wie die Deutsche Bank, die Disconto-Gesellschaft und die Dresdner Bank, und Handelsunternehmen wie die Hugo Stinnes GmbH.

Die wichtigste Partei im 1871 entstandenen Reichstag war anfangs die Nationalliberale Partei. Eine Folge der Wirtschaftskrise war das Entstehen von Lobbyverbänden (z. B.: Bund der Landwirte, Centralverband deutscher Industrieller und Bund der Industriellen), von denen einige auf eine Einführung von Zöllen zur Behinderung von Importen konkurrierender Güter hinwirkten. Dies war 1878/79 mit der Schutzzollpolitik des Reichskanzlers erreicht, wodurch es zur Spaltung der Nationalliberalen Partei kam und mit den Kartellparteien ein neuer rechts-liberaler politischer Block die Führung im Reichstag übernahm. Nach dem Wechsel des Reichskanzlers von Otto von Bismarck zu Leo von Caprivi (1890–1894) kam es im Rahmen des „Neuen Kurses“ zu einer Wende in der Zoll- und Handelspolitik. Die industrielle Entwicklung wurde durch ein System von Handelsverträgen gefördert und im Gegenzug wurden die Agrarzölle gesenkt. Die folgenden Reichskanzler revidierten diese Politik in Teilen, da die Interessen von Industrie und Landwirtschaft gegeneinander standen.

(2342 знака)

Wirtschaftswissenschaft

Die Wirtschaftswissenschaft, auch Ökonomie oder Ökonomik, ist eine Sozialwissenschaft, die die Produktion, die Verteilung und den Konsum von Gütern und Dienstleistungen untersucht.

Die Wirtschaftswissenschaft konzentriert sich auf das Verhalten und die Interaktionen von Wirtschaftsakteuren, sowie die Funktionsweise von Ökonomien. Die Mikroökonomie analysiert grundlegende Elemente der Wirtschaft, einschließlich einzelner Agenten und Märkte, ihrer Interaktionen und der Ergebnisse von Interaktionen. Zu einzelnen Agenten können beispielsweise Haushalte, Firmen, Käufer und Verkäufer gehören. Die Makroökonomie analysiert die Wirtschaft als Gesamtsystem, in dem Produktion, Konsum, Sparen und Investitionen interagieren, sowie Faktoren, die sie beeinflussen. Sie beschäftigt sich ferner mit Inflation und Wirtschaftswachstum und staatlichen Maßnahmen, die sich darauf auswirken.

Im deutschsprachigen Raum wird die Wirtschaftswissenschaft in Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre eingeteilt.

Weitere mögliche Einteilungen sind die zwischen positiver Ökonomie, die beschreibt „was ist“, und normativer Ökonomie, die untersucht „was sein sollte“, – weiterhin zwischen Wirtschaftstheorie und angewandter Wirtschaftswissenschaft, sowie zwischen rationaler und Verhaltensökonomik und zwischen Mainstream-Ökonomie und heterodoxer Ökonomie.

Ökonomische Analysen können in der gesamten Gesellschaft angewendet werden, in der Immobilienwirtschaft, in Unternehmen, auf dem Finanzmarkt, im Gesundheitswesen, im Ingenieurwesen und für staatliche Zwecke. Es gibt aber auch wirtschaftswissenschaftliche Untersuchungen zu Themen wie Kriminalität, Bildung, Familie, Recht, Politik, Religion, Krieg und Frieden, Wissenschaft und Umwelt.

Die Wirtschaftswissenschaft untersucht den rationalen Umgang mit knappen, also nur begrenzt verfügbaren Ressourcen, welche für Akteure einen ökonomischen Wert haben.

Es existieren verschiedene Einteilungen der Wirtschaftswissenschaft. Im internationalen Kontext wird die Wirtschaftswissenschaft in Mikroökonomie und Makroökonomie aufgeteilt, wobei ökonomische Analysen auf Firmen, Privathaushalte oder Staaten angewendet werden können. Im deutschsprachigen Raum hat sich die Unterteilung in Betriebswirtschaftslehre (BWL) und Volkswirtschaftslehre (VWL) etabliert, wobei Mikro- und Makroökonomie Teilbereiche der VWL sind. Die BWL wird im internationalen Kontext meist als Management oder Business Administration bezeichnet.

(2231 знак)

III. Критерии оценивания

Раздел экзамена	Критерии и показатели оценивания ответа на экзамене			
	1	2	3	4
	Неудовлетворительно	Удовлетворительно	Хорошо	Отлично
Письменный перевод	Переведено менее 70% текста либо текст переведен полностью, но допущены многочисленные искажения содержания, множественные неточности (5 и более) в результате грамматических ошибок при переводе, а	Переведено 70% текста либо текст переведен полностью, но при этом продемонстрировано неполное понимание содержания текста, имеются неточности и ошибки (не более 5)	Переведено 85% текста либо текст переведен полностью, но при этом допущены неточности лексического и/или грамматического характера при передаче содержания (не более 2-3). Основной смысл текста не искажается	Перевод отличается точностью, демонстрируя знание метаязыка. Экзаменуемый находит в русском языке эквивалент, полностью соответствующий конструкции на иностранном языке, при этом сохраняя стиль оригинала. Переведено 90-

Раздел экзамена	Критерии и показатели оценивания ответа на экзамене			
	1	2	3	4
	Неудовлетворительно	Удовлетворительно	Хорошо	Отлично
	также неверного выбора значения слова			100% текста. Допускаются стилистические неточности (не более 1-2)
Просмотровое чтение	Содержание прочитанного передано неадекватно, запас слов крайне ограничен. Экзаменуемый испытывает сложности при выражении собственного мнения. Допущено большое количество грамматических и иных ошибок	Экзаменуемый передает содержание прочитанного, при этом лексический запас ограничен, допущено много грамматических ошибок. Логика изложения нарушена	Экзаменуемый в целом логически грамотно передает содержание прочитанного, но испытывает трудности с обобщением текста и выражением собственной точки зрения. Беглость речи несколько снижена; экзаменуемый допускает некоторые грамматические и коллокационные ошибки, которые, однако, не нарушают общую логику изложения	Экзаменуемый демонстрирует умение бегло и логически грамотно передавать содержание прочитанного, а также демонстрирует способность к обобщению и выделению главной мысли. Экзаменуемый активно комментирует текст и выражает свою собственную точку зрения по поводу прочитанного. Грамматические конструкции правильно составлены. Лексика отличается богатством и разнообразием. Отдельные незначительные ошибки возможны, однако они не должны нарушать общую логику изложения
Беседа по специальности	Экзаменуемый не в состоянии поддерживать беседу на заданную тему, его ответы носят явно	В процессе беседы экзаменуемый демонстрирует ограниченный запас слов, использует относительно простые лексико-	Экзаменуемый использует разнообразные грамматические структуры, демонстрирует хорошее владение	Экзаменуемый владеет нормативным произношением и естественным темпом речи, уверенно

Раздел экзамена	Критерии и показатели оценивания ответа на экзамене			
	1	2	3	4
	Неудовлетворительно	Удовлетворительно	Хорошо	Отлично
	неадекватный характер. Экзаменуемый испытывает значительные трудности в понимании вопросов экзаменаторов, допуская при этом большое число грамматических, лексических и/или фонетических ошибок. Процесс коммуникации при этом нарушен	грамматические средства, а также допускает 6 и более грамматических, лексических и/или фонетических ошибок. Экзаменуемый не в состоянии свободно поддерживать беседу и уверенно отвечать на предложенные экзаменаторами вопросы, испытывает трудности при высказывании собственного мнения	общенаучной и профессиональной лексикой и умение вести беседу, но при этом допускает грамматические, лексические и/или фонетические ошибки (не более 3-5), а также испытывает сложности с приведением конкретных примеров. Тем не менее, в целом процесс коммуникации не нарушен	представляя информацию по своей научной специальности и теме научного исследования. Экзаменуемый демонстрирует уверенное владение общенаучной лексикой и профессиональной терминологией, используя разнообразные грамматические конструкции; уверенно отвечает на вопросы, свободно и грамматически правильно поддерживает разговор. Учитывается также нестандартность подхода и мышления

IV. Рекомендуемая основная литература

1. Martin Disselkamp/Fausto Testa Winkelmann Handbuch J.B. Metzler, Stuttgart-Weimar, 2017
2. Hebert Ulrich: Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert. München: Beck, 2014.
3. Geile Jochen: Wir Deutschen. Neue Deutsche Geschichte im Grundriss. Stuttgart: Franz Steiner, 2009.
4. Budde Gunilla, Freist Dagmar, Günther-Arndt Hilke (Hrsg.): Geschichte. Studium – Wissenschaft – Beruf. Akademie Verlag, Berlin, 2008.
5. Jordan Stefan: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. Stuttgart, 2008.

V. Дополнительная литература и электронные ресурсы

1. Проблемы современного мира и пути их решения. Материалы шестой студенческой конференции, апрель 2021. – под ред. С.М. Кашук. – М., «Добросвет», 2022.
2. Проблемы современного мира и пути их решения. Материалы пятой студенческой конференции, апрель 2020. – под ред. С.М. Кашук. - М.: АРГАМАК-МЕДИА, 2021.
3. Проблемы современного мира и пути их решения. Материалы четвертой студенческой конференции, март 2019. – под ред. С.М. Кашук. – М.: АРГАМАК-МЕДИА, 2019.

4. Kolmer Lothar: Geschichtstheorien. Stuttgart, 2008.
5. Goertz Hans-Jürgen: Grundkurs Geschichte. 2007
6. Stock Steffen, Schneider Patricia, Peper Elisabeth, Molitor Eva: Erfolgreich promovieren. Berlin: Springer, 2009.
7. Schulze Winfried (Hrsg.): Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 60, 2009/3 (Themenheft zur Einheit der Geschichte).
8. Интернет-порталы немецкоязычных СМИ. URL: <http://www.dw.de/>, <http://www.zeit.de/>, <http://www.spiegel.de/> и др.
9. Duden online. URL: <http://www.duden.de/>
10. Deutsche Nationalbibliothek. URL: http://www.dnb.de/DE/Home/home_node.html
11. eStudies - Virtueller Fach-, Kommunikations- und Publikationsraum für Studierende und Nachwuchswissenschaftler der Geschichtswissenschaft. URL: <http://www.historicum-estudies.net/>
12. Fachportal für die Geschichtswissenschaften. URL: <http://www.clio-online.de/>
13. Karlsruher Virtueller Katalog (KVK). URL: <http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html>
14. Universitätsbibliothek Freie Universität Berlin. URL: <http://www.ub.fu-berlin.de/>
15. Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin. URL: <https://www.ub.hu-berlin.de/de>
16. Universitätsbibliothek Leipzig. URL: <https://www.ub.uni-leipzig.de/start>
17. Universitätsbibliothek Wien. URL: <http://bibliothek.univie.ac.at>
18. Zeitgeschichte online. URL: <http://www.zeitgeschichte-online.de/>
19. Zentralbibliothek Zürich. URL: <http://www.zb.uzh.ch>

VI. Разработчики программы

1. **Кащук С.М.** – д-р пед. наук, заведующий кафедрой иностранных языков факультета государственного управления МГУ имени М.В.Ломоносова, Kashchuk@sra.msu.ru, +7 (495) 939-32-63.
2. **Варин В.В.** – канд. филол. наук, доцент кафедры иностранных языков исторического факультета МГУ имени М.В.Ломоносова, +7 (495) 939-55-77.